

PROJEKT PROTESTKUNST

Eindrücke der Teilnehmenden:

Lisa: „Ich fand es total toll, dass wir Beutel bedrucken durften, und ich freue mich auch auf das Spraying.“

Vicki: „Ich fand das Beutelbedrucken auch toll, aber es waren am Anfang etwas zu viele Vorträge auf einmal. Es war zwar spannend, aber man konnte es sich nicht alles merken.“

Amra: „Ich fand es toll, neue Leute kennenzulernen.“

Emma: „Ich fand es toll, dass wir die Schablonen selbst gestalten durften, und ich freue mich jetzt sehr auf das Spraying.“

Finja: „Ich fand es toll, dass wir Beutel machen konnten.“

Carlo: „Ich fand die Vorträge spannend, aber irgendwann waren sie ermüdend, weil sie so lange gedauert haben. Die Schablonen zu machen war auch toll.“

Ayse: „Ich finde, es hat Spaß gemacht und man hat viele Leute kenngelernt.“

Lydia: „Ich finde es toll, dass man mit dieser Kunst so viel ausdrücken kann und es ist cool, dass wir so viel selbst machen durften.“

Finja M. und Lydia: „Besonders gefallen hat uns das eigene Gestalten der Schablonen, die Freiheit die Kreativität ausleben zu können.“

Milo: „Mir hat gefallen, dass es erst den Theoriepart gab um Inspiration zu bekommen. Protestkunst bedeutet für mich die eigene Meinung gut ausdrücken zu können in Form von Bildern.“

Lydia: „Bei Graffitis und Streetart generell werde ich in Zukunft nun eher darüber nachdenken, welche Botschaft dahintersteckt und was die Künstler*innen damit aussagen wollen.“

Hanna: „Es ist leichter die Meinung in dieser Form mitzuteilen als z.B. auf die Straße zu gehen oder frei zu malen.“

Text: Sarah und Theresa

Am ersten Tag haben wir uns Vorträge über verschiedene politische Themen angehört und erste Ideen für unsere Designs gesammelt. Die Vorträge über Feminismus, Klimawandel und Krieg bzw. Frieden waren sehr ausführlich und haben viele Inspirationen geliefert, auch wenn sie sehr lange gedauert haben. Zum Ende des Schultages hatten wir auch noch Zeit, erste Ideen mit einer KI zu erstellen oder selbst etwas zu gestalten. Dazu wurden uns iPads zur Verfügung gestellt.

Der zweite Projekttag fand überwiegend im Kreismedienzentrum in der BBS statt, wo wir unsere Designs ausarbeiten und zum Teil schon auf Beutel drucken konnten. Auch wurden schon ein paar Schablonen aus Holz gefertigt. Es gab sehr viele, unterschiedliche und schöne Motive, die durch die Technik, die das Kreismedienzentrum zur Verfügung gestellt hat, auch super umgesetzt werden konnten.

Am dritten und letzten Tag des Projekts waren morgens schon fast alle Schablonen fertig und die letzten Beutel wurden bedruckt. Einige haben dann schon begonnen, ihre Motive auf dem Südhof auf Bilder zu spraysen, während andere auch noch mitgebrachte T-Shirts bedrucken durften.

